

Mittelalterliche Kräutersuppe für 10 Personen

200 g Butter

150 g Mehl

5 Stk. Zwiebeln

4 l Wasser

1 l Milch

Kräuter und/oder Pilze

nach

Belieben

Leinöl/Speck nach

Belieben

Salz

Pfeffer

Muskatnuss

Zubereitung Mittelalterliche Kräutersuppe

Die Butter in einem großen Topf bei mittlerer Hitze zerlassen und die Zwiebeln darin andünsten.

Mehl darüber stäuben und leicht anbräunen. Unter ständigem Rühren langsam Wasser hinzugeben bis eine dicke Masse entsteht.

Milch einrühren. Nun muss eine sämige Suppe entstanden sein. Kräuter (z.B. Knoblauchrauke, Petersilie, franz. Kräuter, Oregano, /oder Pilze (Pfifferlinge, Champignons...)) hinzufügen und ein wenig durchziehen lassen.

Mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken.

Einfach, preiswert und lecker – wärmt wunderbar an kalten Abenden im Lager :-)

Eine **Hexe** ist im Volks glauben eine mit Zauberkräften ausgestattete, meist weibliche, heil- oder unheilbringende Person, die im Rahmen der Christianisierung häufig mit Dämonen oder dem Teufel im Bunde geglaubt wurde.

Zur Zeit der Hexenverfolgung wurde der Begriff *Hexe* vereinzelt als Fremdbezeichnung auf Frauen und Männer angewandt, die unter dem Vorwurf der Zauberei verfolgt wurden. Später setzte er sich, insbesondere in der wissenschaftlichen Untersuchung des Phänomens „Hexenverfolgung“, allgemein durch. Der Begriff „Hexereye“ taucht erstmals 1419 in einem Prozess gegen einen Mann im schweizerischen Luzern auf. Allerdings ist schon 1402/03 in einem Rechnungsbuch aus Schaffhausen von einem „hegsen brand“, also einer Hexenverbrennung, die Rede.[7] Der Malleus Maleficarum des Dominikaners Heinrich Kramer, gen. Institoris nennt die Hexen „maleficae“ [Pl.] anstelle des männlichen Äquivalents „malefici“ [Pl.] ursprünglich „Übeltäter“, erst später „Zauberer“. Der Humanist und Begründer der bayerischen Geschichtsschreibung Johannes Aventinus (1477–1534), eigentlich Johannes Turmair, meinte um 1526, der Begriff „Hexe“ für die alten Zauberinnen stamme von der „hauptmannin ... frau Häcs“ (Varianten: Häts, Hets, Hätz) ab, der Frau des sagenhaften Königs Theuer, Bruder des Königs Baier, die „ein grosse ärztin“ und Anführerin der Amazonen gewesen und später vergöttert worden sein solle[8]. (wikipedia)

